

Großteil seiner philosophischen und theologischen Abhandlungen denselben Stil pflegt, ist seine Verfasserschaft bei diesem Kompendium zumindest nicht auszuschließen.

Im Inhalt beschränkt sich der Kompilator nicht auf eine Wiedergabe von *De officiis*, sondern er greift auch auf andere Schriften zurück, wie Ciceros *De inventione*, die Nikomachische Ethik, die Aristotelische Politik, das *Moralium dogma Philosophorum* und auf das Rhetorikkompendium, das am Anfang des Cod. 608 überliefert ist⁷⁵. Zudem wird der Inhalt von *De officiis* stärker systematisiert und auf die Behandlung der vier Kardinaltugenden zugeschnitten. Die Gliederung des Textes in Traktate und Kapitel ist ebenso unabhängig von der Struktur von *De officiis*. Im ersten Traktat wird der Begriff der Pflicht definiert und in Beziehung zum menschlichen Lebensziel, der Unversehrtheit des Körpers und der Tugend der Seele gesetzt. Der zweite Traktat nimmt das Thema der Tugend weiter auf und leitet die Fähigkeit des Menschen zum tugendhaften Leben von vier Neigungen ab, die dem Menschen von Natur aus eingegeben sind. Im dritten und vierten Traktat werden jeweils die Tugenden der Klugheit und der Gerechtigkeit definiert, in ihre Unterarten gegliedert und die „Kautelen“ im Umgang mit der Tugend genannt. Die stärksten Überarbeitungen weist der vierte Traktat über die Gerechtigkeit auf, in dem sich der Kompilator schrittweise von der Konzeption Ciceros entfernt. In der ersten

Die Formulierung *in summa colliguntur* (S. 209) verwendet Engelbert häufig in Prologen seiner Werke: ...*collegi ... in decem tractatus breves...* *De corpore Domini* (wie Anm. 7) prol. (S. 97); ...*colligere et in unum redigere...* *De providentia Dei*, prol., ed. PEZ, *Bibliotheca* (wie Anm. 28) 6, S. 49–150, hier S. 53; *De regimine principum* (wie Anm. 27) prol. (S. 6); *De ortu et fine Romani Imperii* (wie Anm. 56), prol. (S. 754); *Speculum virtutum* (wie Anm. 28) prol. (S. 6); *Expositio super Ps. 118*, prol., ed. George B. FOWLER, *A New Dedicatory Preface to the Commentary on Ps. 118 by Engelbert of Admont*, *Recherches de théologie ancienne et médiévale* 29 (1962) S. 306–312, hier S. 309.

75) Die Zitate aus *De inventione*, der Nikomachischen Ethik und der Politik hat Fowler korrekt angegeben. Hinzufügen könnte man nur Pol. II, 5 (1263a 25 ff.) zu FOWLER, *Manuscript* (wie Anm. 35) 50, S. 217 Z. 2–3. Das *Moralium dogma Philosophorum* ist an folgenden Stellen die unmittelbare Quelle für den Kompilator: FOWLER, *Manuscript* (wie Anm. 35) 50, S. 210 Anm. 3; S. 211 Anm. 13; S. 214 Anm. 27; S. 216 Anm. 37. Das Kompendium der Rhetorik (FOWLER, *Manuscript* [wie Anm. 35] 47, S. 183 Z. 2–4) wird an folgender Stelle zitiert: FOWLER, *Manuscript* (wie Anm. 35) 50, S. 211 Z. 27–28. Der Satz: *Sunt autem natura omnibus omnia communia* (FOWLER, *Manuscript* [wie Anm. 35] 52, S. 216 Z. 24) geht vermutlich indirekt auf die bekannte Dekretstelle zurück: D. 8, dictum ante c. 1, ed. Aemilius FRIEDBERG, Leipzig 1879, Sp. 12.